Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

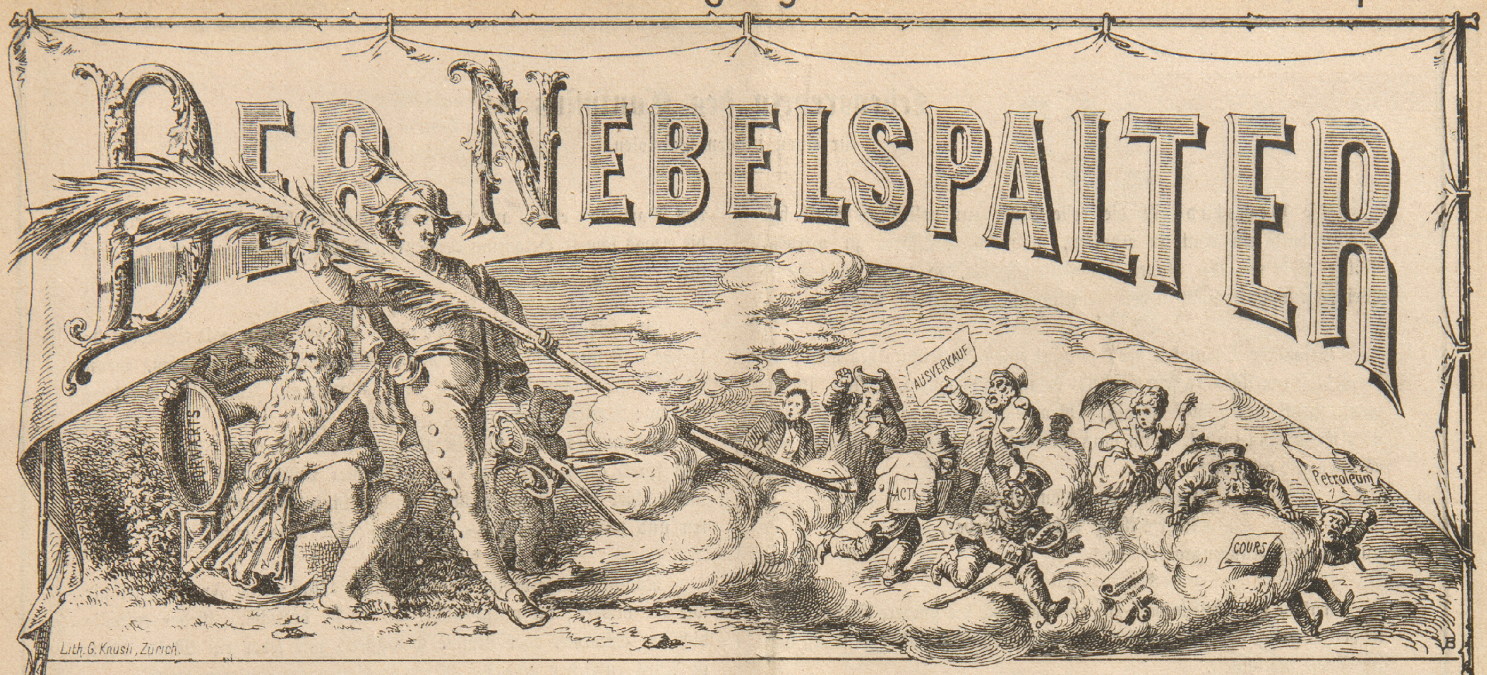
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1876. II. Jahrgang N°18 29. April.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli, Strehlgasse 29.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; **franko** für die **Schweiz**: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das **übrige Europa**, für **Egypten** und die **Vereinigten Staaten Nordamerika's** per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für **Südamerika**, **Asien** und **Australien** per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Ein Sturm.

Am eidgenöss'schen Wunderbaum
Treibt manche Wunderblüthe
So schön, wie kaum ein Märchentraum,
Beseligt das Gemüthe.
Und doch — gebt Acht!
Es kann bei Nacht
Ein Sturm die Krone rütteln
Und manche Blüthe schütteln.

Der Sturm — man hört sein Sausen schon, —
Er fährt schon durch die „Blätter",
Er droht, ein Demokrat, der Kron',
Man fühlt, es naht ein Wetter.
Es blitzt und kracht
Fern durch die Nacht,
Die Bundesgärtner kauern
Zusammen sich mit Schauern.

Der Sturm — sie wissen wie er heißt —
Er kommt so rasch gefahren.
Sieh' da! ein Stoß, und er zerreißt
Die Blätter schon zu Schaaren.
Banknoten sind's;
Wie fällt und rinnt's
Herunter, groß und kleine —
Ihr armen, armen Scheine.

Jetzt schüttelt — horch! — ein zweiter Stoß
Die angsterfüllten Zweige.
O weh! es geht der größ're Troß
Der Früchte jäh zur Neige!
Wie prasselt das
In's grüne Gras!
Sieht g'rad aus wie die blanken
Militärsteuerfranken.

Der böse Sturm — wie heißt er gleich,
Der vor der Gärtner Nasen
Das ganze Gold- und Notenreich
So höhnisch weggeblasen?
Ihr rieft ihm ja;
Jetzt ist er da,
Und rast im Land ohn' End' um
Der Sturm vom — Referendum!